



InPlanung - Verkehrsinfrastruktur und Schienenverkehr in Kolumbien

Austria Showcase in Kolumbien

Datum 22.11.2022 - 24.11.2022

Veranstalter **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA**

Beginn **08:00**

Ende **18:00**

Veranstaltungstyp **Austria Showcase**

Preis **Mitglied 400.00 Euro exkl. USt.**
Sonstige Person 800.00 Euro exkl. USt.

Veranstaltungsort **Bogota und Cartagena**

Anmeldung bis **24.11.2022**

Wann 22.-24. November 2022

Wo Bogota und Cartagena | Kolumbien

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Technologie-Angebot vor Entscheidungsträgern im Bereich Verkehrsinfrastruktur und Schienenverkehr zu präsentieren sowie sich über aktuelle Marktentwicklungen und Geschäftschancen aus erster Hand zu informieren.

Die Teilnahme am Austria Showcase inkludiert voraussichtlich den Besuch des Infrastruktorkongresses in Cartagena an der Karibikküste, die für ihre farbenprächtige Kolonialarchitektur bekannt ist. Dieser Fachkongress und Messe ist die wichtigste jährliche Veranstaltung und Treffpunkt der kolumbianischen Infrastrukturbranche und hat auch einen hohen politischen Stellenwert.

Markinfos Kolumbien:

Eine komplizierte Topographie sowie jahrzehntelange bewaffnete Konflikte haben die Entwicklung eines effizienten Straßennetzes in Kolumbien bis vor Kurzem verhindert. Das rasche Wirtschaftswachstum der letzten Jahre und der damit einhergehende Anstieg an Fracht- und Personenverkehr bringen die bestehende Verkehrsinfrastruktur an den Rand des Kollapses. Die daraus resultierenden extrem langen Transportzeiten gepaart mit hohen Treibstoffpreisen und Mautgebühren führen zu einem der teuersten Transportsysteme in Lateinamerika. Ein Infrastruktur Masterplan im Wert von insgesamt über 60 Mrd. USD soll hier Abhilfe schaffen. Es sind zahlreiche Projekte für Straßenbau, Tunnelbau und generell Erweiterung und Verbesserung der intermodalen Verkehrsinfrastruktur geplant bzw. schon in Durchführung.

Kolumbien hat nur etwa 0,2 km Schienensystem pro 100 km² Fläche (deutlich unter dem Durchschnitt von 0,5 km in Lateinamerika). Es gibt in Kolumbien über 3.300 km Schienennetz, davon ist jedoch nur die Hälfte, ca. 1.600 km, aktuell nutzbar. Jährlich sollen mindestens 5% des Transport-Budgets in den Bereich Schienenverkehr fließen, das sind min. 300 Mrd. COP (ca. 70 Mio. EUR) jährlich bis 2022 für Instandhaltung, Modernisierung und Ausbau des intermodalen Gütertransportes. Auch im städtischen Nahverkehr gibt es einige Projekte im Bereich Schiene, darunter die erste U-Bahn Linie in Bogota (ca. 3,8 Mrd. EUR), Ausbau und Modernisierung der U-Bahn in Medellin, sowie diverse S-Bahn Linien in Bogota und anderen Großstädten. Ausgereifte Technologien und Know-how sowohl für den Gütertransport als auch städtischen Nahverkehr auf Schienen werden dringend benötigt.

Weitere Informationen folgen!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Internationalisierungsoffensive [go-international](#), einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftskammer Österreich, statt.

Haben Sie noch Fragen

AußenwirtschaftsCenter Bogota

Ansprechperson: Dr. Andreas Schmid

T +57 601 317 5414

E bogota@wko.at

[➤ Zur Veranstaltung anmelden](#)

Termin exportieren

Das könnte Sie auch interessieren

➤ [Global Creative Technology Design Awards Shanghai 2021](#)

Bewerbung steht österreichischen Creative Tech-Unternehmen kostenlos offen

➤ [Social Media Workshop - Termine wegen Lockdown geändert!](#)

